

„Schubert in der Dämmerung“ - Ingrid Marsoner

„Schubert in der Dämmerung“ entführt in die unendlichen Tiefen von Franz Schuberts Spätwerk, welches in der Klavierliteratur einen besonderen Stellenwert einnimmt. Die himmlischen Längen der wunderschönen, ewigen Melodien, die raschen Wechsel in die entferntesten Tonarten, die schwebenden Klänge, die tiefe Dramatik, all das entführt den Hörer in andere Welten und in paradiesische Seelenzustände. Schuberts Sonate in B-Dur D 960 ist wohl eines der schönsten Werke, die je für Klavier geschaffen wurden. Ihr gegenüber gestellt werden die beliebten Impromptus D 899 und die ganz besonders intimen späten „Drei Klavierstücke“ D 946.

Franz Schubert

4 Impromptus D 899

c-Moll, *Allegro moderato*

Es-Dur, *Allegro*

Ges-Dur, *Andante*

As-Dur, *Allegretto*

Drei Klavierstücke D 946

es-Moll, *Allegro assai*

Es-Dur, *Allegretto*

C-Dur, *Allegro*

Sonate B-Dur D 960

Allegro molto moderato

Andante sostenuto

Allegro, man non troppo